



2. Bürgerforum zum Quartiersmanagement der Gemeinde Kranenburg

Ergebnisse der verschiedenen Aktivitäten und Formate der Bürgerbeteiligung seit September 2022

Kranenburg, den 6. März 2023

An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed throughout. A large, semi-transparent white rounded rectangle is centered over the town, containing bold black text. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a running track visible. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

***Ziel des heutigen Abends:
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der
kommunizierten Ideen der Bürger:innen***

Beteiligungsformate seit September 2022



1. Bürgerforum

Quartiersmanagement Kranenburg

Mittwochs von 09:00 – 12:00 Uhr

oder

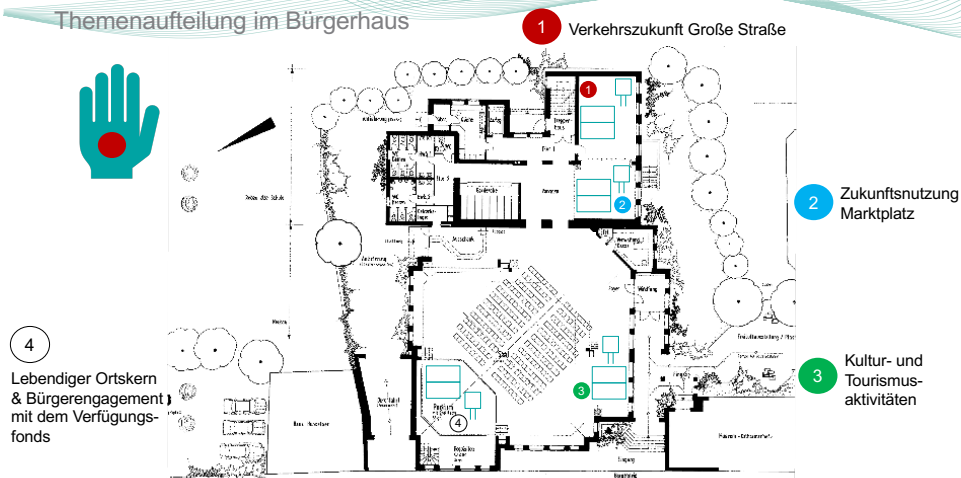
per Telefon: 02826 / 7972

oder

per E-Mail: info@quartiersmanagement-kranenburg.de

Büro Quartiersmanagement

Themenaufteilung im Bürgerhaus

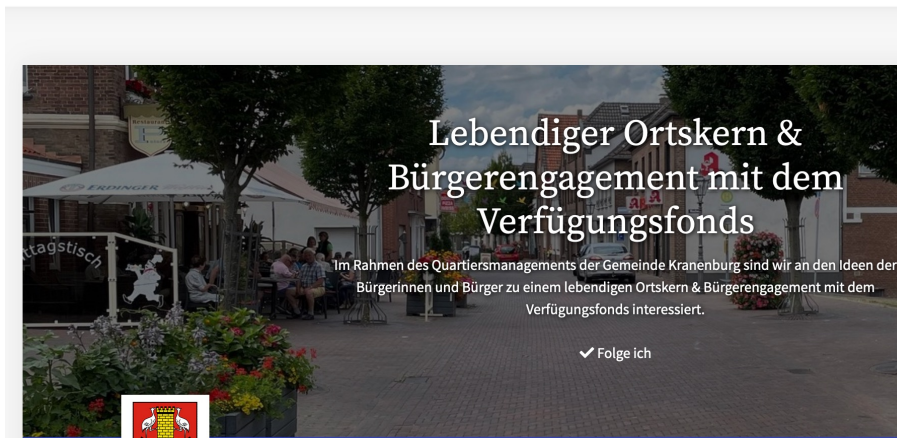


4 Werkstätten im Oktober und November 2022

Quellen: Eigene Fotos und Darstellungen, Gemeinde Kranenburg

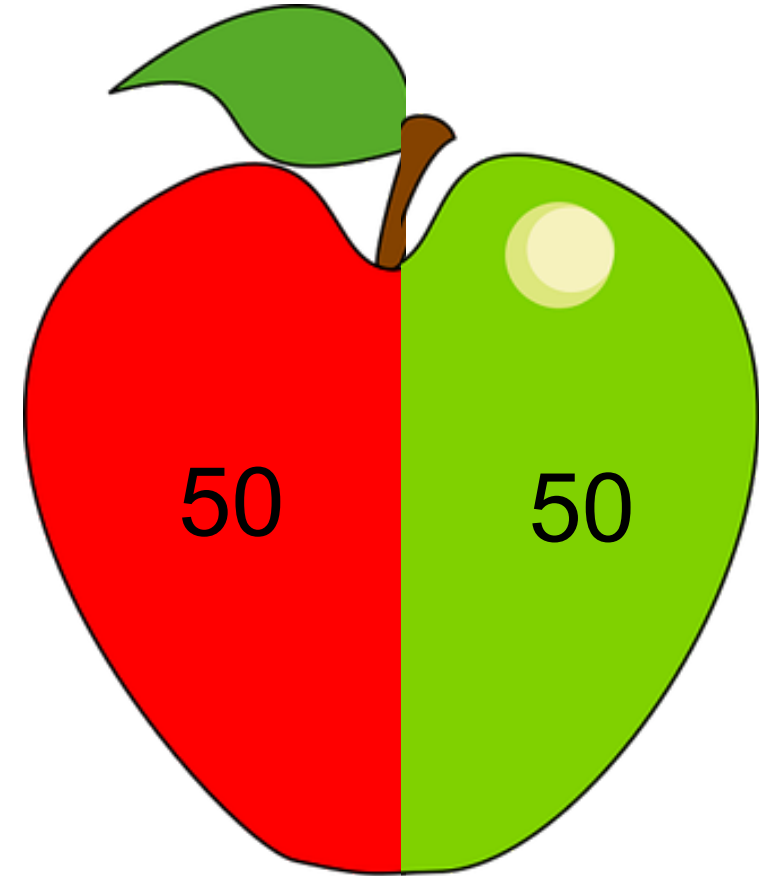
adhocracy⁺

de



Digitale Beteiligung über die Plattform Adhocracy

Viele Gespräche mit Bürger:innen zu den beiden Programmen



50/50 – Anteilige Förderung und Eigenanteil

Hof- und Fassadenprogramm

1. genehmigter Förderantrag zur Dachsanierung in der Großen Straße 68 - 70



Verfügungsfonds

1. genehmigter Förderantrag zur Gartenstadt Kranenburg



GARTENSTADT KRANENBURG

Konzept zur Landschaftlichen Umgestaltung von dem Ortskern der Gemeinde Kranenburg

Carolin Beyer / Wuchs & Richtung

An aerial photograph of a town with a mix of residential buildings, green spaces, and a large sports field. A semi-transparent white rounded rectangle is centered over the town, containing text.

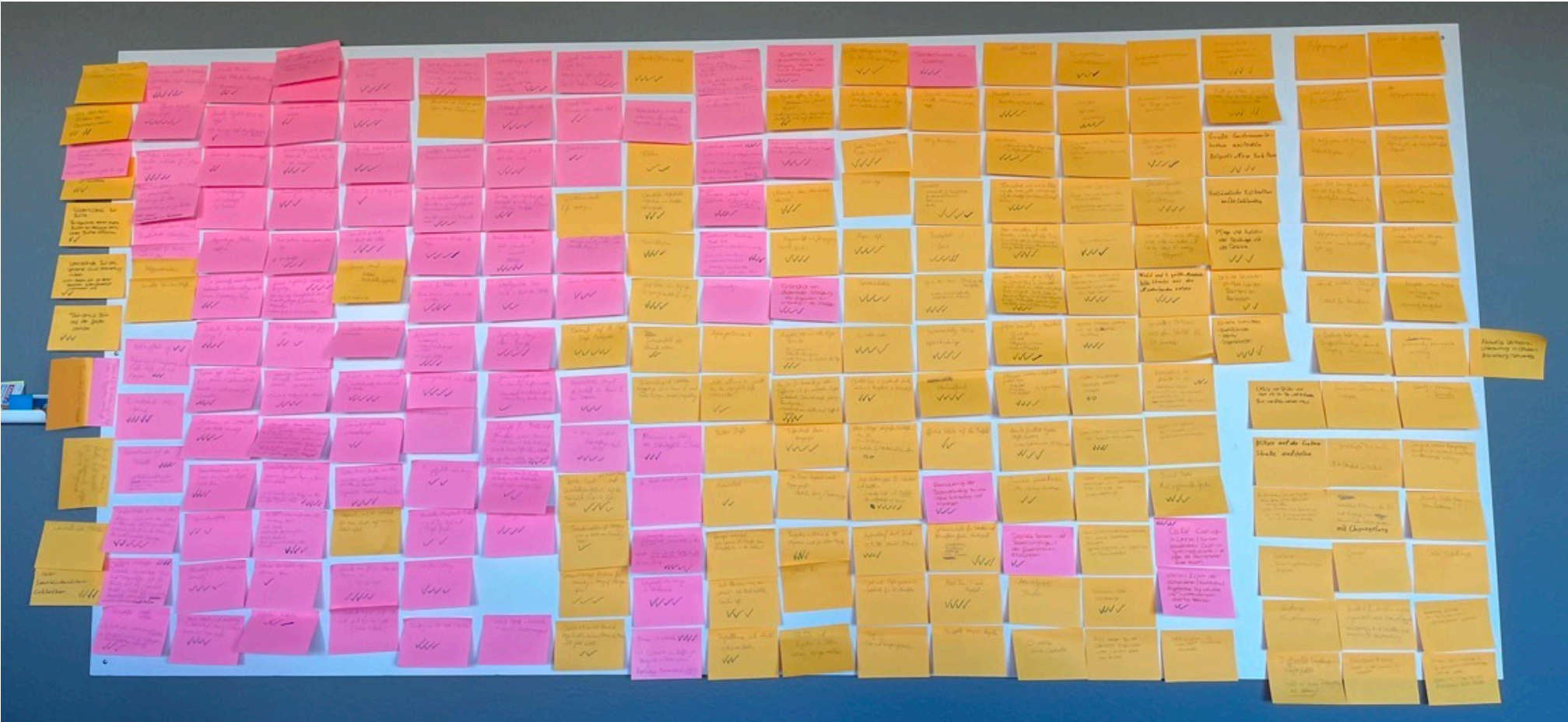
***Nun zu Ihren Ideen, Anregungen, Wünschen für
einen lebendigen Ortskern***

Viele Anregungen. Danke dafür.

249

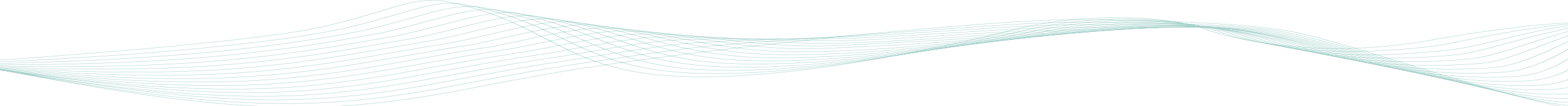
Der Weg den Einzelideen und daraus zu einem Zielbild.

249 Ideen
gleichlautende Ideen wurden im Vorfeld zusammengefasst



Wie sind wir damit umgegangen

Bewertungskriterien
definiert



Alle Ideen sind dokumentiert und es
gibt keine 'schlechten' Ideen.

Der Weg zu den 152 Einzelideen.

Die Kriterien:



- **Hohe Nutzenorientierung für Zielgruppe(n): Bürger:innen, Tourist:innen, Gewerbetreibende...**
- **Zeitnahe Umsetzung möglich (12-24 Monate).**
- **Die Aktivitäten bringen Menschen und Wertschöpfung in den Ortskern von Kranenburg.**



- **Die Aktivitäten erhöhen die Aufenthaltsqualität und damit die Verweildauer der Menschen aus den unterschiedlichen Zielgruppen im Ortskern von Kranenburg.**
- **Die Aktivitäten unterstützen die Umsetzung des Verfügungsfonds sowie des Hof- und Fassadenprogramms.**
- **Die Aktivitäten unterstützen den Klimaschutz.**
- **Die Aktivitäten nutzen Immobilien im Ortskern von Kranenburg.**

Übernahme der Projektideen bei Mindest Erfüllung von:



Ergebnis

Bewertungskriterien



Handlungsfelder mit 152 Ideen



Städtebauliche
Gestaltung Ortskern
mit 11 Ideen

Investitionen fördern mit
16 Ideen

Blumenstadt
mit 4 Ideen

Events
mit 47 Ideen

Bürger:innen Information
mit 6 Ideen

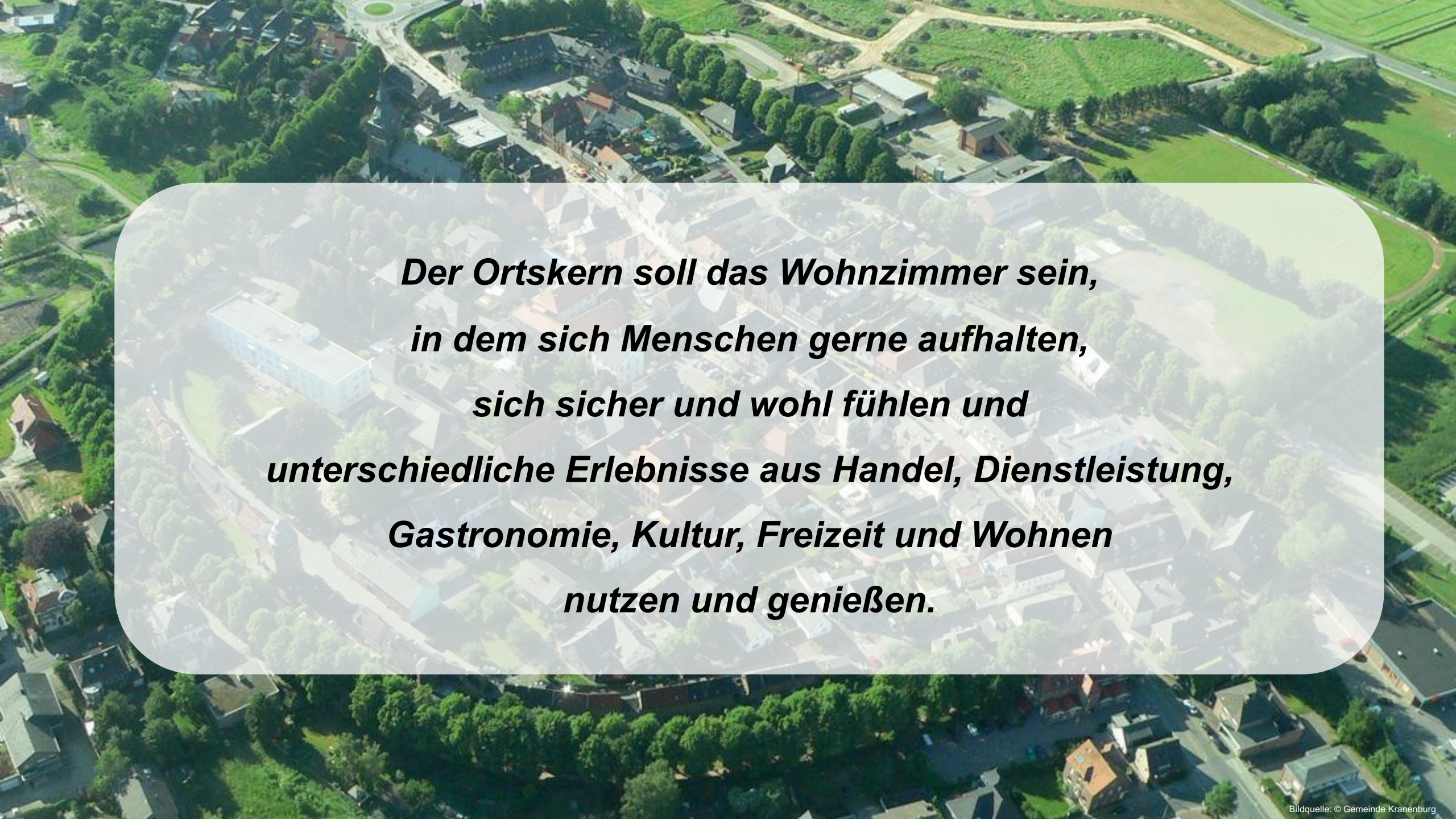
Intensivberatungen EH,
Gastro, DL mit 1 Idee

Verkehr
mit 13+37 Ideen

Grenzübergreifende
Projekte
mit 5 Ideen

Verfügungsfonds
mit 6 Ideen

Wohnen
mit 6 Ideen

An aerial photograph of a town, showing a central cluster of buildings and surrounding green spaces. The image is used as a background for a text overlay.

***Der Ortskern soll das Wohnzimmer sein,
in dem sich Menschen gerne aufhalten,
sich sicher und wohl fühlen und
unterschiedliche Erlebnisse aus Handel, Dienstleistung,
Gastronomie, Kultur, Freizeit und Wohnen
nutzen und genießen.***

An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A large, semi-transparent white rounded rectangle is centered over the town, containing the text. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a track around it. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

***Ein Bild für das große Ganze wünschen
sich die Bürger:innen.***



Wie kommen wir dahin.



Was ist das Zielbild für den Ortskern in der Zukunft?



Was könnte die Nettomagnetwirkung des Ortskerns und der ganzen Gemeinde Kranenburg werden?



Zielbild:
Die grüne Gartenstadt mit Herz



249 Ideen aus der Bürgerbeteiligung


An aerial photograph of a town, likely Kranenburg, showing a mix of residential buildings, green spaces, and a large sports field. The image is overlaid with a semi-transparent white rounded rectangle containing text.

Zielbild:

DIE GRÜNE GARTENSTADT mit Herz

***Weil sie Menschen verbindet und
die Schaffung einer attraktiven Aufenthaltsqualität
für Jung & Alt, Bewohner:innen & Kund:innen und Touristen
schafft.***

***Weil sie die bereits vorhandenen Potenziale aus Tourismus, Kultur,
Dienstleistungen, Gastronomie und Handel nutzt.***



***Weil sie zum Ortskern, der Gemeinde Kranenburg
insgesamt passt und
weil sie Strahlkraft nach Außen entwickelt und
die Grundlage für gemeinsames, zukünftiges Handeln
bietet.***

Kranenburg:

Die grüne Gartenstadt mit Herz



VORGEHENSWEISE / STÄRKEN NUTZEN

Kranenburg ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Viele junge Familien sind aus dem Aus- und Umland nach Kranenburg gezogen.

Es gibt ein enormes Angebot an Einkaufsmöglichkeiten und somit auch viele Tagesgäste in Kranenburg. Diese tummeln sich zumeist im vorgelagerten Einkaufszentrum und finden nur selten den Weg in den Ortskern.

Kranenburg ist ein Ort reich an Möglichkeiten, an Natur, Vereinen & Bewohnern und engagierten Unternehmern die einer Veränderung im öffentlichen Raum positiv entgegensehen.

Durch das große Wachstum von Kranenburg müssen auch die Orte der Begegnung wachsen. Der öffentliche Raum ist heutzutage wichtig und hat viele Aufgaben, die berücksichtigt werden müssen.

Kranenburg bietet viele ungenutzte und schöne öffentliche Flächen, die mit einem umfassenden Konzept zu attraktiven Außenbereichen umgewandelt werden können und einen enormen Mehrwert für die Bewohner bieten sollen. Die Kranenburger sollen sich mit dem öffentlichen Raum identifizieren, diesen nutzen und schätzen.

Aufgaben - Öffentlicher Raum

- ✓ Menschen aus verschiedensten sozialen Schichten sollen in friedlichen Kontakt treten.
- ✓ Der öffentliche Raum soll zum Aufenthalt anregen und den enger werdenden privaten Raum erweitern.
- ✓ Orte sollen durch ihre Erscheinung Respekt und Wohlgefühl ausstrahlen und so Vandalismus vorbeugen.
- ✓ Umweltschutz & Artenvielfalt sollen im öffentlichen Raum mit gutem Beispiel umgesetzt werden.
- ✓ Der Klimawandel bringt extremere Wetterbedingungen mit sich und die öffentlichen Orte müssen den Starkwetterereignissen standhalten können.

KONZENTRATION

Für die Umgestaltung von Kranenburg haben wir uns auf die folgenden drei Orte konzentriert:

Rütterswall

Der Rütterswall und die Wiese vor der Kirche ist für viele Bürger ein Lieblingsort in Kranenburg. Diese Fläche ist besonders schön für Events und extrem sicher für Kinder.

In diesem Konzept wird eine Parkanlage beschrieben, die sich vom Rütterswall, über den Ententeich bis zur Kirche erstreckt.

Übergang Großen Haag / Große Straße

Der Übergang zwischen dem Einkaufszentrum und der Innenstadt ist besonders wichtig für die Zukunft von Kranenburg.

Die Fläche am Uitweg ist sehr schön gelegen, führt Wasser und erstreckt sich in verschiedene Richtungen.

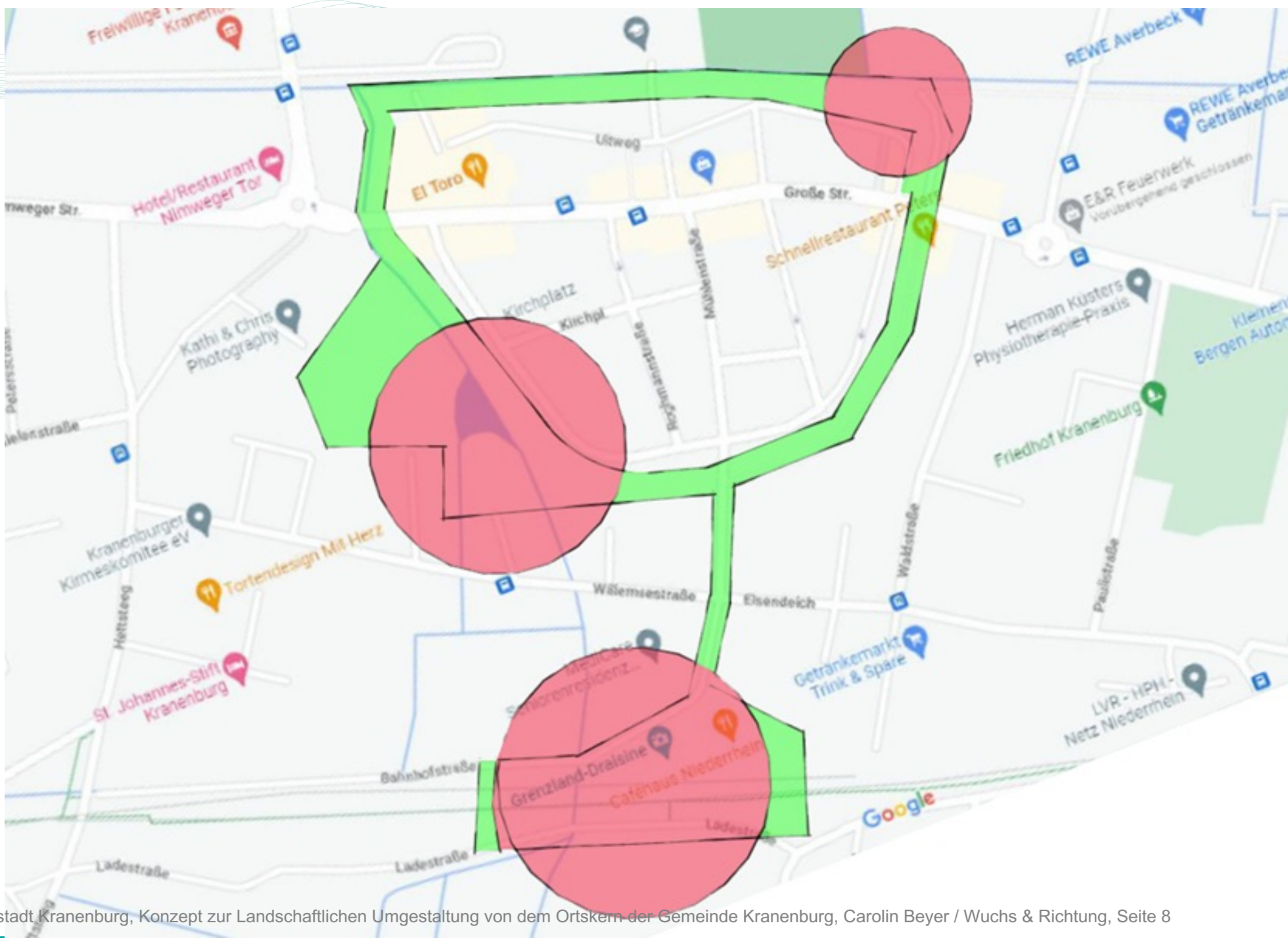
An dieser Stelle soll eine ansprechende Landschaftsgestaltung für mehr Aufmerksamkeit sorgen.

Draisine

Die Draisine ist ein grenzübergreifendes Tourismusangebot und lockt jedes Jahr viele Touristen nach Kranenburg.

Es ist ein Anliegen den Bereich hinter dem Bahnhof neu zu gestalten und den Besuchern eine erholsame Ankunft in Kranenburg zu bieten.

Der Ort soll Lust auf „mehr“ Kranenburg machen. Von hier aus kann man den Ort zu Fuß erkunden. Die nächste Anlaufstelle wäre die Parkanlage am Rütterswall.



EINE PARKLANDSCHAFT FÜR KRANENBURG

Wir träumen von einer Parklandschaft, die sich über den Rütterswall, den Ententeich bis zur Klosterwiese und hoch zur Kirche erstreckt.

Der Rütterswall als Herzstück von Kranenburg,



Die Flächen sollen durch ein naturnahes Pflanzkonzept miteinander verbunden werden. Geschwungene Wege, Beete und Attraktionen sollen diese vier Flächen zu einer Parklandschaft machen.

Eine weitläufige Parklandschaft mit Wasser und verschiedenen Ebenen in einer absolut sicheren Umgebung. Dies sind perfekte Bedingungen, um einen Ort zu gestalten der gelebt werden kann. Es gibt keine stark befahrenen Straßen in der näheren Umgebung, sodass ein sicherer Aufenthalt mit Kindern gewährleistet ist.

Zurzeit werden die Flächen separat betrachtet. Es gibt nur wenige Sitzplätze oder Highlights und auch keine ansprechende Bepflanzung.

Rütterswall – Staudenmeer

Beginnen wollen wir mit einem geschwungenen Staudenmeer, welches sich über die Höhenunterschiede am Rütterswall hinweg legt und die Fläche vom Mühlenturm bis zum Ententeich in eine wahre Naturlandschaft verwandelt. Geschwungene Wege sorgen für Struktur und führen an unterschiedliche Orte. Vielfältige Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein, die Natur zu beobachten und den Ort zu genießen.

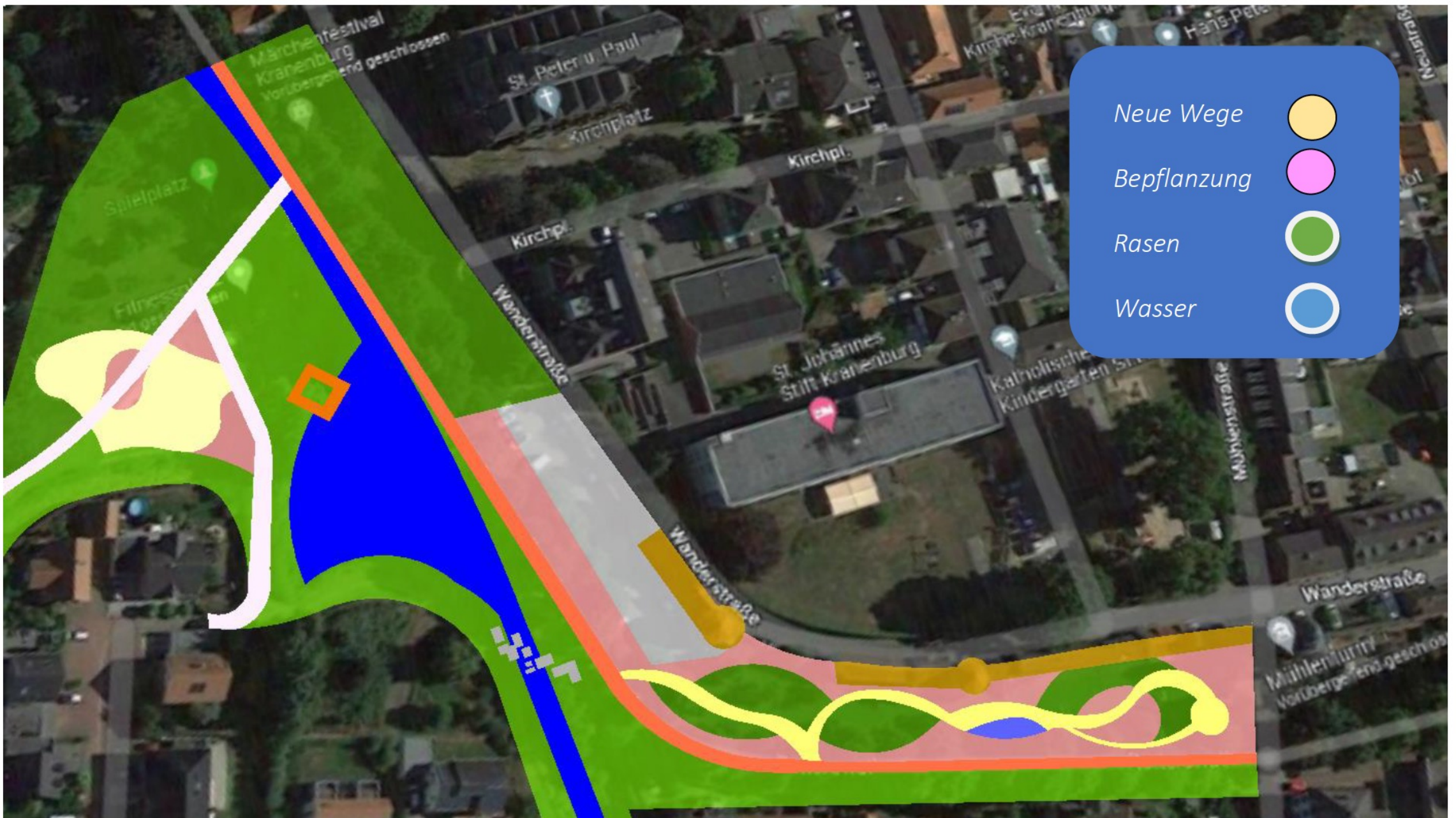
Naturelemente

Kranenburg liegt am Waldrand und mitten in der Natur. Die Fläche dies widerspiegeln und große Baumstämme sollen die Kinder einladen zwischen den Pflanzen zu spielen und die Höhenunterschiede zu meistern.

Wasserspiel

Der Rütterswall ist an einigen Stellen dauerhaft nass. Diese natürlichen Ereignisse wollen wir nutzen und an dieser Stelle einen Matsch & Plantsch Ort für Kinder einrichten.





Verbindungen schaffen

Damit eine Parklandschaft entstehen kann, müssen Verbindungen geschaffen werden. Der Ententeich muss in den Fokus gerückt werden. Daher sollten die Sträucher & Bäume zwischen Parkplatz an der Wanderstraße und dem Ententeich enorm gestutzt werden. So würde der Teich viel heller & freundlicher wirken. Die Wiese am Rütterswall sollte am Wasser Liegemöglichkeiten bieten.




Übergang Wasser

Wir würden uns wünschen, dass an der engen Stelle, bevor der Bach sich zum Teich öffnet, ein spielerischer Übergang über das Wasser eingerichtet wird. Großartige Beispiele gibt es aus zahlreichen Kommunen Deutschlands. Der Mehrwert für Kinder an heißen Sommertagen ist enorm und praxiserprobt.

Zugang zum Ententeich

Der Zugang zum Ententeich, soll erneuert werden. Zurzeit ist dort abschüssiges Ufer. Eine Holzplattform soll einen sicheren Zugang zum Wasser bieten, das Ufer schützen und gleichzeitig zum sonnigen Aufenthalt einladen.



-  Rasen
-  Bepflanzung
-  geschwungene Bank



Spielelemente

An allen Standorten sollen natürliche Spielelemente für Kinder angeboten werden. Holzstämme, Schaukeln & Wippen aus einfachen Konstruktionen. Dies sieht sehr schön aus und fügt sich in das konzeptionelle Ambiente und lädt zum Verweilen ein.

Food Truck / Café Wagen

Ein Food Truck oder Kaffee Wagen wird viele Menschen über die Brücke locken und die neue Fläche genießen lassen. Wenn die Kinder spielen, können sich die Eltern entspannen.

Übergang Wasser

Ein abenteuerlicher Übergang über das Wasser würde die beschriebenen Flächen besser miteinander verbinden und das Wasser in die Mitte rücken und nicht als Trennung verstehen.

In vielen Städten werden kleine Bäche bereits zugänglich gemacht und damit große Erfolge erzielt.



Aufenthaltsmöglichkeiten bieten – Mobile Elemente für ganz Kranenburg



Umsetzung in Meilensteinen möglich

MEILENSTEINE

Dieses Konzept ist sehr umfangreich, es werden viele Ideen für verschiedenen Orte angegeben. Es ist die Aufgabe der Gemeinde zu entscheiden, was vorstellbar und umsetzbar ist.

Natürlich kann nicht alles realisiert werden. Sobald Flächen ins Auge gefasst werden, kann ein spezifisches Design erstellt werden, was den Anforderungen und Möglichkeiten entspricht.

Ich würde mich sehr freuen, bei weiteren Ideen zur Seite stehen zu können und Kranenburg umfassend zu erneuern.

1. Meilenstein 2023

Die Gemeinde sollte Prioritäten setzen und Flächen zur Umgestaltung benennen und Rahmenbedingungen vorgeben. Daraufhin kann ein umfassendes Design für den betreffenden Ort erstellt werden.

Grundlage ist das beschriebenen Pflanzkonzept, dieses kann an jeden Ort angepasst werden. Die Planung sollte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Damit das Jahr 2024 aktiv begonnen werden kann.

2. Meilenstein 2024

Nachdem Orte bestimmt wurde, kann im Jahr 2024 gearbeitet werden.

Es wäre schön, wenn der Bauhof mit einbezogen wird und so viele arbeiten mit den eigenen Leuten erledigt, werden können.

Eine Bepflanzung ist grundsätzlich im Herbst sinnvoll. Das gibt den Pflanzen ausreichend Zeit zum anwachsen.

Bewässerungsanlagen müssen von Fachleuten installiert werden.

3. Meilenstein 2025

Nachdem die Bodenarbeiten, Wege und Beete angelegt sind, können die Attraktionen hinzugefügt werden. Sitzgelegenheiten, Spielelemente und Wasserfeatures sind für die Umgestaltung essenziell.

An ein Pflegekonzept und einen Investitionsplan ist ebenfalls gedacht



Die Informationen auf der vorherigen Seite spiegeln den Inhalt unseres Konzepts wider. Die Grundsätze der Landesgartenschau sind auch die unsere Ideen für Kranenburg.

Daher ist es nicht undenkbar eine Bewerbung für das Jahr 2032 einzureichen.

Euregio – Natur kennt keine Grenzen



Geländeplan / Landesgartenschau Höxter 2023

In Kooperation mit der Gemeinde Groesbeek und der Stadt Kleve könnte eine Landesgartenschau entwickelt werden, die es so noch

nicht gegeben hat. Die Draisine als pulsierende Ader zwischen den 3 Hauptorten Kleve – Kranenburg – Groesbeek wäre absolut spannend.

Dazu können viele Ideen entlang der Route entwickelt werden. Eine Landesgartenschau bringt nicht nur viele Besucher, sondern auch eine langanhaltende landschaftliche Veränderung und ebnet den Weg für viele weitere großveranstaltungen und einen allgemeinen Tourismus Zuwachs.

Vereine & Kulturtreibende können sich bei einer Landesgartenschau einbringen und neue Programme vorstellen. Auch Gastronomie & Einzelhandel erleben einen großen Zuwachs zu dieser Zeit.

Viele der Beispiel Bilder in diesem Konzept sind von anderen Landesgartenschauen. Wir würden die Gemeinde Kranenburg gerne bei der Bewerbung unterstützen und Kranenburg zu einem attraktiven Zentrum der Veranstaltung machen.

LAGA in Kranenburg?
Jetzt dreht er durch.





Menschen rein.

Den Ortskern und die Große Straße beleben, erleben und Wertschöpfung generieren.

Dieses Zielbild wird durch Ihre Ideen unterstützt.

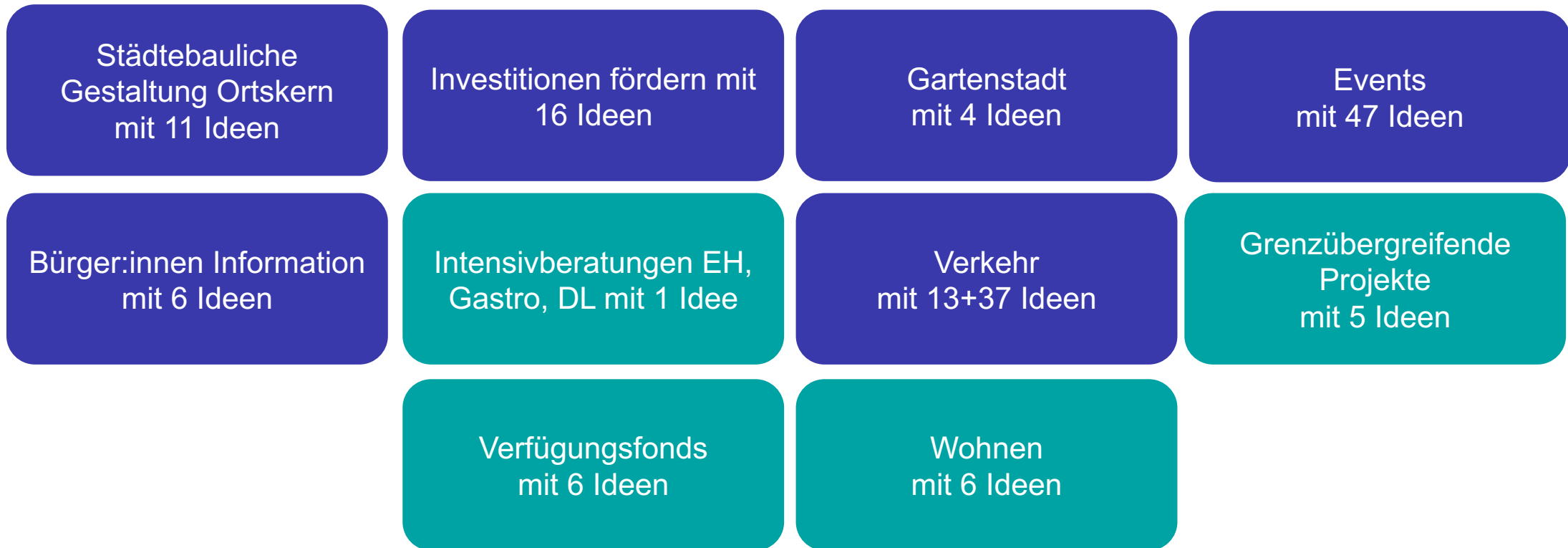


An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings in the center, surrounded by green spaces and trees. A semi-transparent white rounded rectangle is overlaid on the center of the image, containing text. The text is in a bold, italicized, black font. The background shows a mix of residential and commercial buildings, streets, and green areas, including a large green field on the right side.

***Nun zu Ihren Ideen, Anregungen, Wünschen für
einen lebendigen Ortskern***

Einige Handlungsfelder stelle ich heute vor

Erarbeitete Handlungsfelder mit 152 Projektideen



An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A semi-transparent white rounded rectangle is overlaid in the center, containing the title text. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a running track visible. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Die Umsetzungsprojekte in den Handlungsfeldern

An aerial photograph of the town of Kranenburg, showing a dense residential area with numerous houses and buildings. The town is surrounded by green fields and trees. A semi-transparent white text box is overlaid on the center of the image, containing the text "Handlungsfeld grüne Gartenstadt Kranenburg".

Handlungsfeld grüne Gartenstadt Kranenburg

Blumenstadt mit 4 Ideen

1. Grüne Gartenstadt Kranenburg – Destination mit nachhaltigen Events
2. Mehr Pflanzen auf der Großen Straße
3. (Nachhaltige) Begrünung, Blumen, Gestaltung, Fassadenbegrünung, Bäume, Bänke mit Schatten. Mobile Grünanlagen, z. B. Anhänger mit Blumen, Parkanlage begrünen wie in Nütterden, Bsp. Sologarten St. Jakob in Kevelaer
4. Klostergarten ausbauen + Aufenthaltsqualität steigern: Barfuß-Pfad, Kneipp-Becken, Sinnes-/Bibelpfad, Bsp. St. Jakob (Kevelaer)

An aerial photograph of a town center, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green spaces. A semi-transparent white rounded rectangle is overlaid in the center, containing the title text. The background shows a mix of residential and commercial buildings, trees, and a large green field on the right side.

Handlungsfeld Städtebauliche Gestaltung im Ortskern

Städtebauliche Gestaltung Ortskern mit 11 Ideen

1. Infotafeln für Touristen und Fahrradfahrer: Inklusion/Barrierearmut durch QR-Codes mit Audio, Braille-Schrift. Historische Hinweise/Tafeln/Kleinkunst/Kultur. Infos über Sehenswürdigkeiten über „Hinweistafel mit QR-Code“ -> zentral Marktplatz
2. Wanderwege ausweisen
3. Beleuchtung des Weges oberhalb des Utwegs
4. Flatscreens mit Werbeansichten etc., alte Bilder Kranenburgs
5. Kunstwerke, die Historie widerspiegeln, z. B. Kreisausstellung, Kunstwerke als „Eye Catcher“
6. Marktplatz: besser bepflanzen, neuer Bodenbelag: alters-, behinderten- und seniorenfreundlich. Platz für die Bürger:innen: „grüne nachhaltige Oase“ im Rahmen der kleinen LGS, Parkplätze erheblich zurückbauen (Hinweis auf Parkmöglichkeiten), Bänke, Grünflächen, Überdachungen, Wasserspender, Fahrradständer mit E-Ladestationen, zentral ein großer Baum, Begrünung
7. Mühlenturm für Besuche attraktiv machen
8. Wasserspiele, Wasserlauf zum Spielen, Trinkwassersäule, Wasserspielplatz, Spielplatz, Boccia, Boule. Marktplatz: Brunnen weg oder Überlauf über die Länge des Platzes führen, nicht gleich ins Erdreich. Brunnen zum Bahnhof
9. Bessere Beleuchtung und Ausschilderung von Radverbindungen, Anbindung Einkaufszentrum <-> Große Straße
10. Museum mit einbeziehen. Evtl. hier Menschen eine Plattform geben: lebendig machen, z. B. Konzerte, Kulturevents. Regelmäßiger Museumsbetrieb -> Aufsichten sind nötig
11. Verbindung Kunst, Kultur, Natur im Ortskern (Stichwort Einbindung von Unternehmen wie Galerie F, Stauden Peters, Klaus Ebberts)

Wegweisung & Information im Ortskern Kranenburg: Idee Nr. 1 als Beispiel

Nach dem Vorbild eines digitalen Fußgängerleitsystem wird zur Wegweisung & Information ein Mix aus herkömmlichen Wegweisern und modernster Technik genutzt. Dabei dienen digitale, stromsparende LED-Displays der Anzeige, die in regelmäßigem Wechsel die tagesaktuellen Highlights, auch für Veranstaltungen, anzeigen. Eine Besonderheit liegt in der Richtungsanzeige der Pfeile. Diese lassen sich um 360° drehen und sind GPS-gesteuert – somit lassen sich flexibel immer wieder neue Destinationen anzeigen, die auf den Displays beschrieben werden.



An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A large, semi-transparent white rounded rectangle is centered over the town, containing the text. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a track visible. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Handlungsfeld Bürger:innen Information

Bürger:innen Information mit 6 Ideen

1. Rundgang mit QR-Code (siehe Kleve)
2. Infotafeln für Touristen und Fahrradfahrer: Inklusion/Barrierearmut durch QR-Codes mit Audio, Braille-Schrift. Historische Hinweise/Tafeln/Kleinkunst/Kultur. Infos über Sehenswürdigkeiten über „Hinweistafel mit QR-Code“ -> zentral Marktplatz
3. Digitale Kanäle zur Ansprache junger Leute, Information zum Programm/Events, Social Media
4. Social Media durch professionelle Agentur
5. Digitale Infos zu Behördengängen, Online-Terminvergabe beim Kreis Kleve
6. Programmheft mit „Jahresprogramm“ (NL+DE Sprache)

Beispiel Stadtführungen über Hinweistafeln mit QR-Codes im Ortskern verteilt.

Idee Nr. 1 und 2 als Beispiel



Auf den Hinweisschildern stehen zudem Informationen z. B. zu dem jeweiligen Gebäude.

An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A large, semi-transparent white rounded rectangle is centered over the town, containing the text 'Handlungsfeld Events'. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a track visible. The overall scene is captured from a high angle, showing the layout of streets and the surrounding landscape.

Handlungsfeld Events

Events mit 47 Ideen

Kulturevents	Sportevents	Märkte	Touristische Events	Klein-Events/Aktionen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kulturveranstaltungen (Bühne). Auftritte Kinder, andere Gruppen 2. Lichter, Musik, Bands Uni Kleve. Künstler von der Uni Kleve können hier ausstellen als Kooperation. Organisation: Studentenaustausch „Asta“ 3. Mitmachkonzerte 4. Außenkonzerte im Sommer: Klostergarten, Platz Mühlenstraße, Markt, Große Straße 5. Sonntagskonzerte am Marktplatz 6. Konzerte: Musikpavillon für Sonntagskonzerte, jährliche Konzerte Musikverein, Kammermusik, Bands, ... 7. Kooperation mit der Hochschule für Musik, Bands, auf mobilem Podest auftreten 8. Im Sommer: Streetfood, Theateraufführungen, Bsp. für Kinder 9. Freilichtbühne 10. Tanzcafé auf der Großen Straße/Marktplatz 11. Kulturveranstaltung z. B. im Bürgerhaus oder in der Außenfläche 12. „größere“ Veranstaltungen im Bereich Musik: DJ und Illumination, Live-Rock, Schlagerparty mit Fotobox, Tanztee mit Tanzschule 13. Kleinkunstfestival 14. Bürgerhaus für Veranstaltungen nutzen (Comedian-Auftritte, Klein-Kunst & Vorträge) zweisprachig 	<ol style="list-style-type: none"> 15. Spiele-, Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten auf dem Marktplatz (und in den Cafés) schaffen 16. Bouleplatz / Boccia 17. Multigenerationen-Sport/Spielplatz auf der Fläche gegenüber von Schnellrestaurant Peters 	<ol style="list-style-type: none"> 18. Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz: mit Kinderkarussell (historisch), Spielecke mit Dreirädern, Go Kart..., Tannenbaumverkauf, Weihnachtsmann 19. Wiese ggü. „Schnellrestaurant Peters“ für Aktionen/Wochenmarkt etc. herrichten/Trödelmarkt und Stüppkesmarkt ausbauen 20. Marktplatz: Pavillon multifunktional nutzbar (Bsp. Tanzbrunnen Köln): mobile Eisdielen, Palettenmöbel, öffentl. Sitzmöglichkeiten, Plätze für Food Trucks, Pfannkuchenhaus (insb. für Kunden aus NL), Picknickplatz 21. Den Kirmesplatz für einen Markt nutzen 22. Grünkohlmarkt 23. Abwechslend: Tauschbörse, Second Hand, Trödelmarkt, Büchermarkt (s. Rees, z. B. Bucherstellung durch Geschichten von Senioren aus Region) 24. Wochenmarkt/Monatsmarkt, regionaler Markt, Freitagsmarkt mit Obst, Gemüse aus der Region, Mottomärkte, Weihnachtsmarkt, Winterzaubermarkt, Keramikmarkt. D-NL Markt: Kunst, kulinarisch etc. Glühweinmarkt mit einzelnen Stationen 25. Außenverkauf durch Stände (z. B. Obst, Gemüse, Pflanzen) 	<ol style="list-style-type: none"> 26. Weinverkostung, Weinfest, Gin-Tasting 27. Late Night Shopping Kranenburg als Special Event anbieten 28. Events für Radfahrer, z. B. „Biker-Frühstück“, um diese im Ort zu halten 29. Lichterfest/Lichterzug 30. GartenTräumeLounge zur Schaffung von Sitzmöglichkeiten im Innenstadtbereich wie z. B. aus Palettenmöbeln gefertigte Bänke, Lounge-Sets, Stühle, Hocker etc. gepaart mit Begrünung, um die Aufenthaltsqualität zu steigern (Museumsplatz, Kirchwiese, Teile des Marktplatzes eignen sich hierfür hervorragend) 31. Mittelalterfest sollte wieder stattfinden 32. Einzelne Eventideen: Stadtführungen, Segway, Bogenschießen 33. Marktplatz im Sommer: Beach-Area mit Sand + Angeboten 34. Familienfreundliche Angebote schaffen/ausbauen (siehe Projektdokumentation HS Rhein-Waal) 35. Hist. Verein aus Nijmegen (bv. Nümaga) einladen für Führung 	<ol style="list-style-type: none"> 36. Gemeinsames Frühstück der Bürger 37. Kinderkino (Ferienzeit vormittags 1x pro Woche im Bürgerhaus/Gewölbekeller) 38. Night+Day Moving Kleve – Nijmegen 39. Gaukler & Musiker einladen 40. Treffpunktcafé (Karten...) Kneipenquiz 41. Einbindung von Studierenden, Schaffung von Angeboten zur Einbindung in das Ortsleben 42. Klein-Veranstaltungen für alle Generationen in einem regelmäßigen Turnus (1x pro Monat / jeden 2ten Freitagabend, sonntags um 14 Uhr) auf einem mobilen Kleinpodest mit Bands, Tastings, Kabarett, Zauberei u.v.m. 43. Jeden Monat ein „Thema“ (oder 4x jährlich?) 44. Aktionstage! 45. Open-Air-Kino (Kirchwiese oder Marktplatz): Umsetzung z. B. durch Stadtmarketing, Betreiber Klever Kino H. Behrens 46. Nicht immer nur große Stadtfeste, auch „kleinere Nadelstiche“, z. B. Musiker, Theater, Künstler im öffentlichen Raum 47. Themenabende mit mobilen Podesten auf dem Museumsplatz, Markt oder auch auf dem Kiesbett des Museums (Innenhof/Gewölbe)

An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A semi-transparent white rounded rectangle is overlaid in the center, containing the text. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a track around it. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Handlungsfeld Investitionen fördern

Investitionen fördern mit 16 Ideen

1. Aufenthaltsangebote für Wanderer und Radfahrer: Wander-Café mit Toilette, Fahrradgeschäft mit Service
2. Repair-Café
3. Zwischennutzungen, z. B. Künstler-Ateliers etc., soziale Projekte in den Leerständen
4. Tanzcafé auf der Großen Straße/Marktplatz
5. Leerstände auf Gr. Straße nutzen, z. B. durch Pop-Up-Angebote („Hanau Aufladen“)
6. Weinort Kranenburg: leerstehende Ladenlokale an Winzer vermieten, Werbung mit Beamer auf gr. weiße Fläche am DM-Markt
7. Ein Ort für Kranenburger als Treffpunkte z. B. für verschiedene Gruppen (Spieleabende, Diskussionsrunden, Hobbys, Fremdsprachen) → Leerstände zum Kultur- und Treffpunkt anbieten
8. Geschenkelädchen
9. 3. Welt-Laden
10. Regionale Produkte vertreiben wie z. B. Speetenhof Kranenburg
11. Samocca-Café in Kranenburg
12. Café Eselsohr in Weeze (familienfreundliches Café mit Spielmöglichkeiten in der Nähe des Marktplatzes/Große Straße)
13. Gemeinde muss offen für Ideen der Bürger:innen sein -> Pop-Up-Café
14. Second Hand Kleidung Aktion im Bereich der Wälle
15. Second Hand: Buchladen, Markenbekleidungsgeschäft... Insb. für Kunden aus NL
16. Moderne/neue Geschäfte: Bücherladen, Geschenkeladen, Textil- und Modegeschäfte, Cafés für Familien und/oder jüngere Leute, Geschäft mit Trödel, Souvenirs aus Kranenburg, Kerzengeschäft, Bauernlädchen Hebben, evtl. Outlet, z. B. Käthe Wohlfahrt, Lindt, Katjes

Beispiel zur Besetzung eines Leerstands. Idee Nr. 1 als Beispiel: Freudenstadt – Fahrradverleih und -werkstatt



„Karacho Bikes“

- Die Fahrradwerkstatt bietet für ihre Kunden alles rund ums Rad an
- Neben einem Fahrrad-Store werden auch Bikes fürs Leasing angeboten
- Sollte der eigene Drahtesel mal nicht mehr rund laufen, so bietet der Store auch einen eigenen Reparaturservice an



Aktuelle Nutzungen der Großen Straße



Legende:

- Leerstand
- Bürofläche
- Einzelhandel
- Gastronomie
- Gesundheit
- Handwerk
- Frisör und Kosmetik

Stand März 2023

Quelle: Mit QGIS erstellte Karte durch ExperConsult. Quelle der Kartengrundlage: Gemeinde Kranenburg

An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A semi-transparent white rounded rectangle is centered over the town, containing the text 'Handlungsfeld Verkehr'. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a running track visible. The overall scene is captured from a high angle, showing the layout of streets and the surrounding landscape.

Handlungsfeld Verkehr

Verkehr mit 13 allgemeinen Ideen

1. Bessere ÖPNV-Anbindung, insb. Samstag / Sonntag / Feiertage
2. Bürgerbus im Rahmen einer Fußgängerzone, insb. für ältere Menschen
3. Sonderbusse für Events
4. ÖPNV / Bus
5. Behindertengerechte Bushaltestellen im Ortskern
6. Fahrradweg/-streifen Euregio-Schule Kranenburg
7. E-Ladesäulen PKW + Fahrrad
8. Radverkehrspotenziale nutzen (z. B. Europa-Bahn) und in Große Straße führen = Mobilitätskonzept Fahrrad für Kranenburg
9. Next Bike / E-Scooter-Angebot
10. Willkommenskultur für Wanderer und Fahrradfahrer fördern: Knotenpunkt. E-Ladestationen, Fahrradreparatur, Parkplätze
Rad, Automat mit Materialien
11. Aktuelle Verkehrsuntersuchung im Ortskern Kranenburg notwendig
12. Anbindung Großer Haag -> Ortskern verbessern
13. Erreichbarkeit für alle sicherstellen

37 weitere Ideen, die wir zu 3 möglichen Verkehrsszenarien gebündelt haben

Szenario 1: Es bleibt wie es ist, mit wenigen Anpassungen

1. Blitzer auf der Großen Straße aufstellen
2. Marktplatz: weniger Parkplatz, Behindertenparkplätze erhalten – schaffen
3. Testweise Schrittgeschwindigkeit einführen
4. „echte“ Einbahnstraße
5. Beidseitige Fahrbahnverengung
6. Drempel
7. Durchfahrt für Autofahrer möglichst „ungemütlich“ machen (Drempel, Kontrollen etc.). Verkehrsberuhigung durch Schwellen, evtl. temporäre Durchfahrtseinschränkung
8. Beidseitig befahrbar, aber: Durchfahrt muss länger dauern als Umgehung! Das ist noch nicht so.
9. 30 km/h im gesamten Ortsbereich, „Elsendeich“ etc., Drempel → Außenbereich: 30 km/h
10. Temporäre Schranken zu Stoßzeiten
11. Durchfahrt Richtung Wyler in der Sommerzeit sperren
12. Versenkbare Poller an den Ein- und Ausgängen, die temporär den Verkehr umleiten, mit Chipregelung

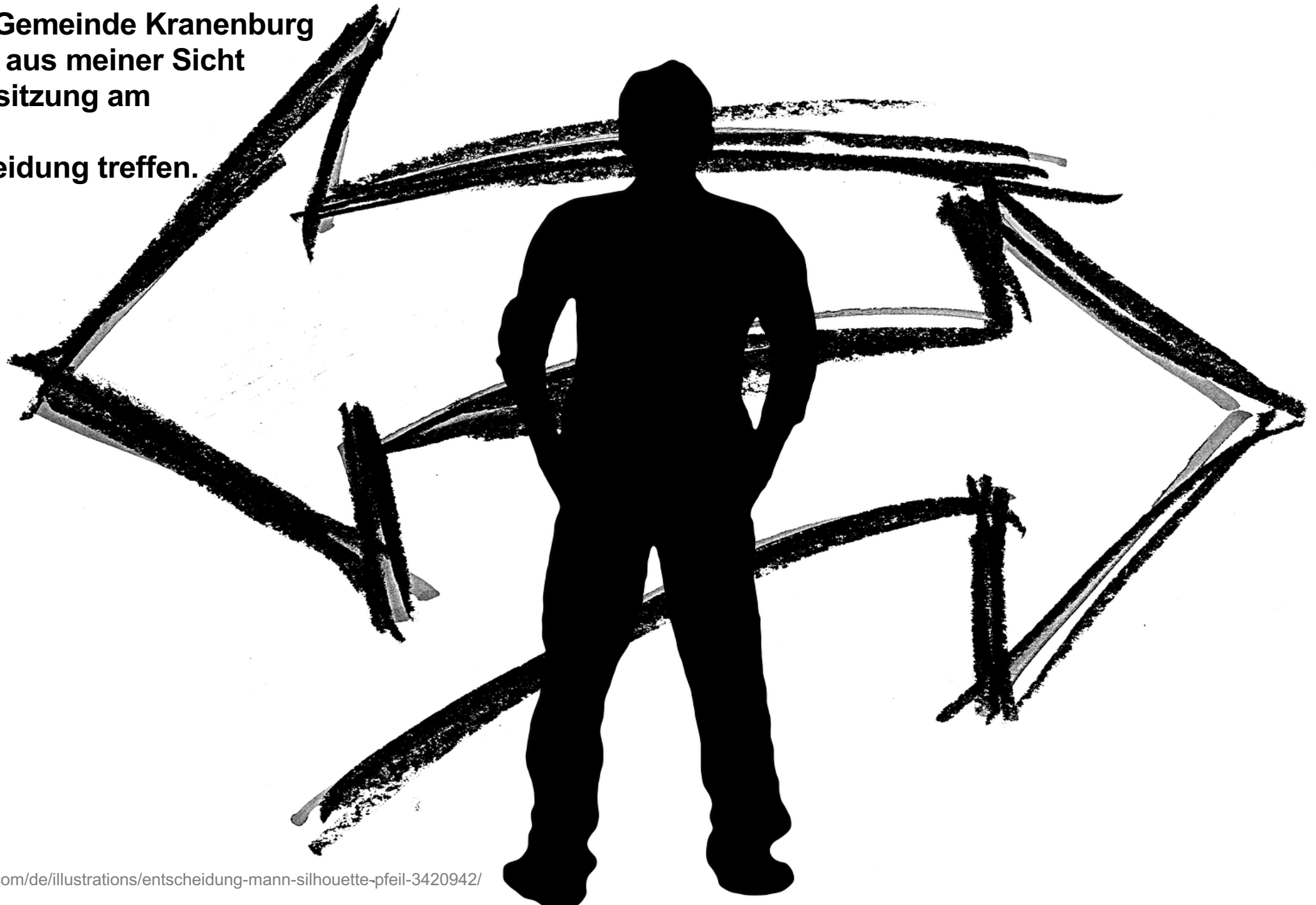
Szenario 2: Halb Straße – Halb Fußgänger- und Fahrradzone

13. Sicherheit/Befahrbarkeit für Fahrradfahrer
14. ½ Fußgängerzone ab Mühlenstraße. Zufahrt Bürgerbus – ja!
15. Wenn Seite Nimwegen zu, dann erst ab Ing. Büro Braam → Marktplatz erreichbar mit PKW
16. „Spielstraße“ 4-7 km/h, z. B. von Wanderstr. bis Mühlenstr.
17. Fußgängerzone zeitdefiniert
18. Fußgängerzone soll nach Marktplatz beginnen, d.h. der Marktplatz bleibt „befahrbar“
19. Marktplatz: weniger Parkplatz, Behindertenparkplätze erhalten – schaffen
20. „echte“ Einbahnstraße
21. Wanderstraße und Uitweg vom Marktplatz aus mit Verkehrszeichen sperren
22. Ortskern April-Oktober zu für Gastronomie, Veranstaltungen und mehr Leben, dafür ab Uitweg und die Durchfahrt Wyler sperren
23. Versenkbare Poller an den Ein- und Ausgängen, die temporär den Verkehr umleiten, mit Chipregelung
24. Testweise Schrittgeschwindigkeit einführen
25. Drempel
26. Blitzer auf der Großen Straße aufstellen

Szenario 3: Fußgänger- und Fahrradzone

27. Fußgängerzone gut
28. Marktplatz → kein Parkplatz. Kein/weniger Parken, mehr Leben → Hinweis auf Parkmöglichkeiten.
29. Fahrräder mitdenken/Fahrradkonzept. Sicherheit für Fahrradfahrer
30. 2. offizielle Umgehungsstraße, südlich (nicht in einem Wohngebiet, mit Anhang)
31. Autoverbindung Kirmesplatz → Uitweg
32. Lebendig = erreichbar, barrierefrei
33. Sicherheit/Befahrbarkeit für Fahrradfahrer
34. Uitweg als ortsnahe Zugangsstraße zu eng → zu viel Verkehr wie nun bereits in Willemsestraße → Schulweg
35. Fußgängerzone mit guter Erreichbarkeit „von hinten“, neue Parkplatzlösungen außen nötig
36. LKWs vor 9 Uhr und nach 19 Uhr Be- und Entladen. Bus- und PKW-Verkehr raus
37. Von Kranenburg kommend auf der linken Seite gibt es Gebäude, die leer stehen → Hier Errichtung eines Gebäudezugs für alle Gewerbetreibenden, die viel Verkehr benötigen

**Der Rat der Gemeinde Kranenburg
muss hierzu aus meiner Sicht
bei der Ratssitzung am
11. Mai 2023
eine Entscheidung treffen.**





Menschen rein.

Den Ortskern und die Große Straße beleben, erleben und Wertschöpfung generieren.

An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A semi-transparent white rounded rectangle is centered over the town, containing the text. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a track visible. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Handlungsfeld Grenzübergreifende Projekte

Grenzübergreifende Projekte mit 5 Ideen

1. Niederländer miteinbeziehen. Austausch DE-NL, vgl. Schlagerfestival Groesbeek. „GRENZ(S)LANDTAG“ mit Beteiligung D+NL. Potenzial 4Daagse nutzen. NL-Presse konzernweit informieren. D-NL Büchermarkt. Ansprache zweisprachig Zeitungen und Social Media
2. Hist. Verein aus Nijmegen (bv. Nümaga) einladen für Führung und Night + Day Moving Kleve – Nijmegen
3. Programmheft mit „Jahresprogramm“ (NL+DE Sprache)
4. Wald und 4. größte Mountainbike Strecke aus den Niederlanden nutzen
5. Landesgartenschau 2032 grenzübergreifend veranstalten = dieses im Rahmen der grünen Gartenstadt mit Herz

An aerial photograph of a residential neighborhood, showing a dense cluster of houses with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed throughout. A semi-transparent white rounded rectangle is overlaid in the center of the image, containing the text 'Handlungsfeld Wohnen'. To the right of the main residential area, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a running track visible. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Handlungsfeld Wohnen

Wohnen mit 6 Ideen

1. Attraktiver Wohnraum für Familien und/oder für jüngere Leute
2. Neue Wohnbebauung in alten Häusern mit Generationshäusern. Kleine Wohnungen für Alte. Preiswerte Wohnungen für junge Familien. Evtl. Hotel. Hochhäuser mit Balkonen
3. Altersgerechtes Wohnen 50/60 Quadratmeter Witwer/Witwe
4. Wohnraum für Familien mit Kindern
5. Mehrgenerationenhaus
6. Sinnvollen Wohnraum schaffen

An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A semi-transparent white rounded rectangle is overlaid in the center, containing the text. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a running track visible. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Handlungsfeld Verfügungsfonds

Verfügungsfonds mit 6 Ideen

1. Verbindung Kunst, Kultur, Natur im Ortskern (Stichwort Einbindung von Unternehmen wie Galerie F, Stauden Peters, Klaus Ebbers)
2. „Junges Gemüse“ Kranenburg – Permakultur für Jung und Alt
3. Verfügungsfonds für barrierefreie Zugänge zu Geschäften/Dienstleistungen nutzen
4. Wanderwege ausweisen
5. Beleuchtung des Weges oberhalb des Uitwegs
6. Kunstwerke, die Historie widerspiegeln, z. B. Kreislaufausstellung, Kunstwerke als „Eye Catcher“

An aerial photograph of a town, showing a dense cluster of buildings with various roof colors (grey, brown, blue) and green trees interspersed. A semi-transparent white rounded rectangle is overlaid in the center, containing the text. To the right of the town, there is a large green field, possibly a sports field or park, with a track visible. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

Handlungsfeld Intensivberatungen EH, Gastro, DL

Intensivberatungen EH, Gastro, DL mit 1 Idee

1. Finanzieller Ausgleich für Geschäfte bei Neugründungen, Absicherung der Geschäftsleute durch Finanzierungslösungen & Investitionen an Neugründungen, Startfinanzierung durch subventionierte Mieten

Selbstverständlich werden zusätzlich zu den weiteren Umsetzungsprojekten alle Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept umgesetzt

Machbarkeitsstudie Sanierung Bürgerhaus (Projekt Nummer 2)

Machbarkeitsstudie Neubau Feuerwehr (Projekt Nummer 3)

Konzept zur Gestaltung und Aufwertung der Wallanlage (Projekt Nummer 4)

Konzept/Wettbewerb Umgestaltung Marktplatz (Projekt Nummer 5)

Beleuchtungskonzept (Projekt Nummer 6)

Marketingkonzept (Projekt Nummer 7)

Umgestaltung Marktplatz (Projekt Nummer 8)

Gestaltung und Aufwertung Wall (Projekt Nummer 9)

Gestaltung Umfeld Stadtmauer (Projekt Nummer 10)

Darstellung der Motte (Projekt Nummer 11)

Spielplatz und Gestaltung Freifläche Schule (Projekt Nummer 12)

Sanierung Bürgerhaus und Katharinenhof (Projekt Nummer 13)

Neubau Feuerwehrgerätehaus (Projekt Nummer 14)

Fassaden- und Hofprogramm (Projekt Nummer 15)

Verfügungsfonds (Projekt Nummer 16)

Leerstands- und Flächenmanagement (Projekt Nummer 17)

Prozessmanagement (Projekt Nummer 18)

Integriertes Handlungskonzept für den Ortskern von
KRANENBURG



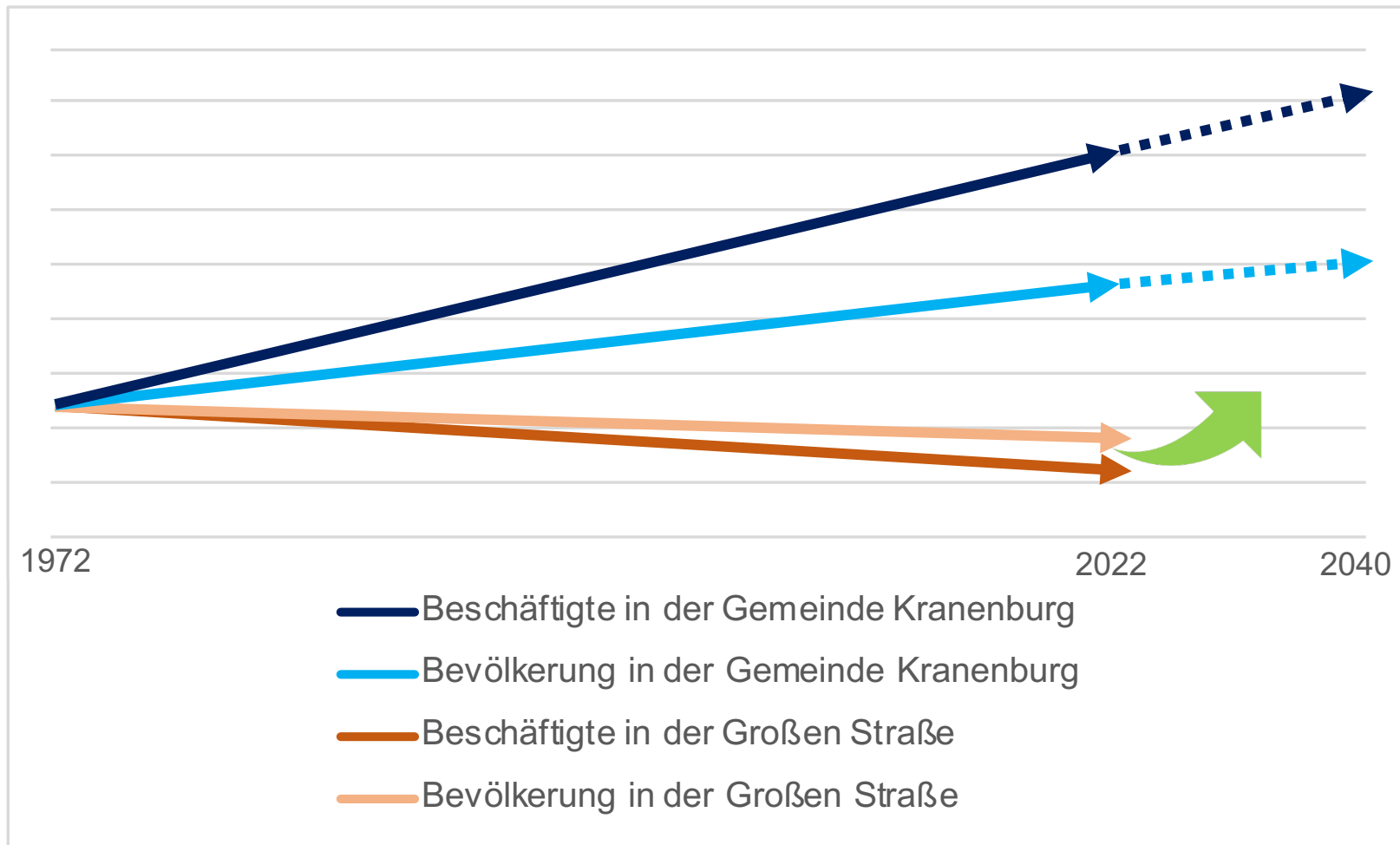
An aerial photograph of a town, likely Kranenburg, showing a dense residential area with many houses and trees. A semi-transparent white text box is overlaid in the center of the image. The text inside the box is in a bold, italicized black font. The background shows a mix of greenery, buildings, and roads, with a large green field visible on the right side.

Ist das Ganze realistisch?



Für eine weitere gute wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungsperspektive wird es notwendig sein, zusätzliche Wertschöpfung für den Ortskern zu gewinnen.

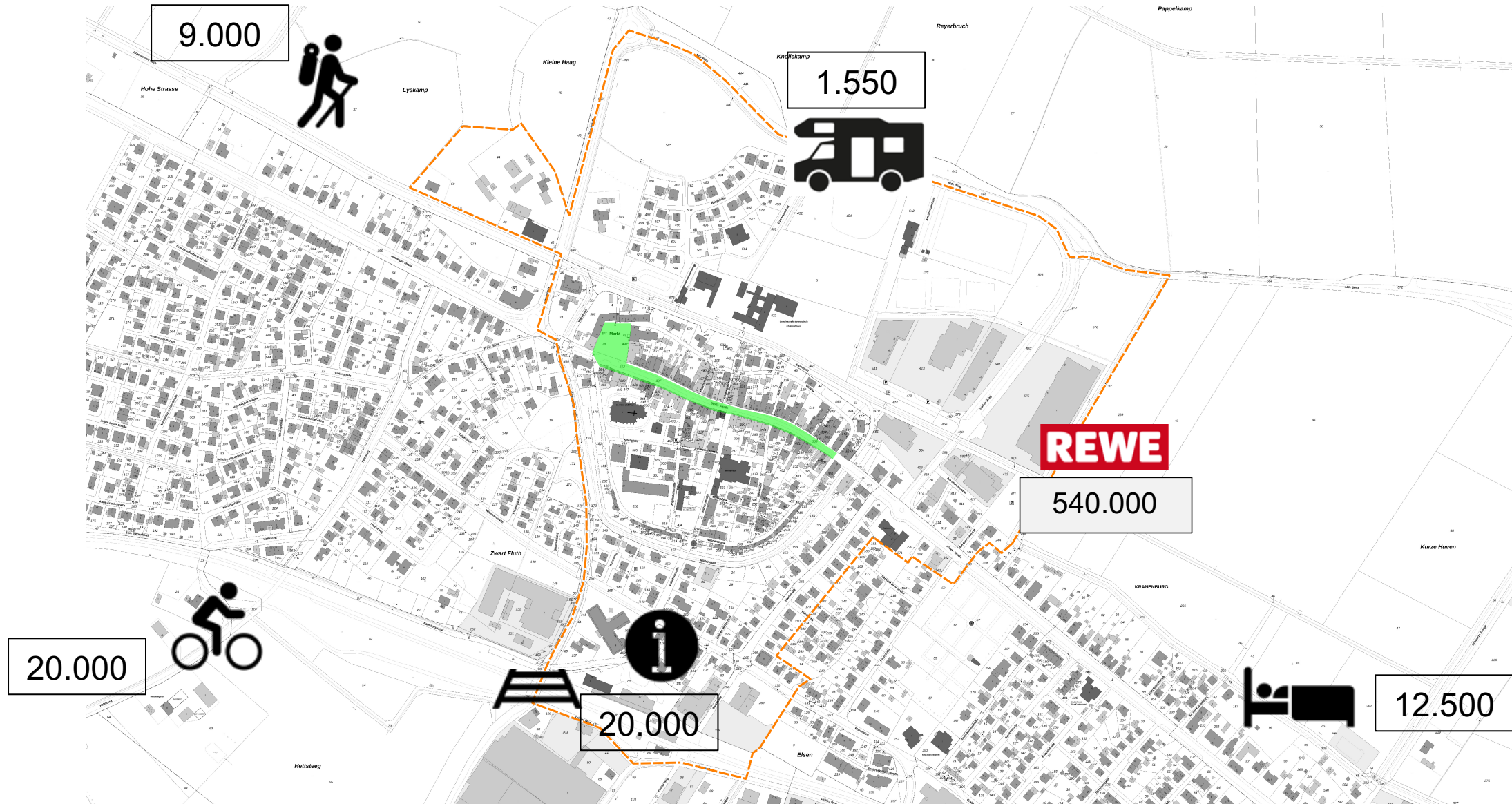
Die wirtschaftliche und städtebauliche Bedeutung der Großen Straße sowie die Bedeutung als Wohnstandort ist kontinuierlich gesunken.



Aktuell sind lediglich 6-7% aller Erwerbstätigen der Gemeinde Kranenburg in der Großen Straße tätig und damit erwirtschaften sie 6-7% des Bruttoinlandsprodukts der Gemeinde Kranenburg.

Die Anzahl der Erwerbstätigen der Großen Straße basiert annäherungsweise auf den Ergebnissen der Kartierung und der persönlichen Eigentümergespräche. Die Anzahl der Erwerbstätigen der Gemeinde Kranenburg basiert auf einer Annäherung durch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Quelle für Annahme: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61702/sozialversicherungspflichtig-beschaeefigte/>
 Das Bruttoinlandsprodukt basiert auf einer Modellrechnung mit einem durchschnittlichen BIP je Erwerbstätigen für den Kreis Kleve (2019), Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionalatlas Deutschland. URL: <https://regionalatlas.statistikportal.de/?BL=DE&TCode=AI017-1&ICode=AI1701> ; Datenquelle Bevölkerungs- und Beschäftigungsdaten: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen IT.NRW, Datenquelle Bevölkerungsprognose: Quelle: Landesdatenbank NRW IT.NRW.
 Kommunalprofil Kranenburg, Stand: 15.02.2022, Quelle: ExperConsult

Das Kundenpotenzial ist bereits heute da: mind. 600.000 Besuchende pro Jahr



400 zusätzliche Kunden bringen hohe Wertschöpfung für den Ortskern

Zusätzliches Potenzial

30,- EUR je Kunde pro Werktag

12.000,- EUR am Werktag

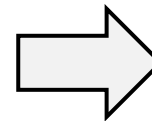
3,75 Mio. EUR pro Jahr

Ø Umsatz in Deutschland pro Tag

Gastronomie
1.000,- EUR pro Werktag

Einzelhandel
2.000,- EUR pro Werktag*

Das zusätzliche Umsatzpotenzial reicht im Schnitt für je 4 weitere Unternehmen: Gastronomie und Einzelhandel.



Funktioniert nur, wenn die Große Straße ein **Place to be = Place to buy** wird.

*Bei 4 Beschäftigten. // Es wurde mit 313 Werktagen gerechnet.

Quellen als Berechnungsgrundlage: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und dwif e.V. 2014. Tagesreisen der Deutschen. Grundlagenuntersuchung. URL: https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Studien/tagesreisen-der-deutschen.pdf?__blob=publicationFile&v=3; Statista 2022. Statistiken zur Gastronomie. URL: <https://de.statista.com/themen/137/gastronomie/#dossierKeyfigures>; Industrie- und Handelskammer Chemnitz 2021. "Situation des Einzelhandels". Daten von Eurostat Luxemburg aus EHI handelsdaten.de. URL: <https://www.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/5357964/341dab7674658eacd502bd6ad047b4eb/studie-einzelhandel-2021-data.pdf>

Zusammenfassung: Die Ziele des Szenario 1



Pull-Effekte für das vorhandene Kundenpotenzial (vor allem Großen Haag, Tourist:innen etc.) schaffen



Ideen(umsetzung) und Einbindung von Eigentümer:innen und Anwohner:innen des Ortskern als auch Bürger:innen Kranenburgs

Was muss passieren?



An aerial photograph of a town with a semi-transparent white text box in the center. The town features a mix of residential and commercial buildings, green spaces, and a large sports field on the right side. The text box contains the title 'Umsetzungs- und Handlungsempfehlungen' in a bold, italicized black font.

Umsetzungs- und Handlungsempfehlungen

Aus meiner Sicht muss der Rat der Gemeinde Kranenburg am 11. Mai zwei sehr wichtige strategische Entscheidungen treffen



GARTENSTADT KRANENBURG

Konzept zur Landschaftlichen Umgestaltung von dem Ortskern der Gemeinde Kranenburg

Carolin Beyer / Wuchs & Richtung

Zukünftiges Zielbild mit gemeinsamer, begleitender Umsetzung durch das Quartiersmanagement, den Tourismus und die Gemeinde.



Übergangsfrist einer Umsetzung bis zum 30. Juni 2025 bei den Szenarien 2 und 3 (siehe Folie 59).

4 Hauptakteure für die Umsetzung

Gemeinde

Quartiers-
management

Tourismus

Kümmerer für die
Wirtschaft und die
Wertschöpfung

Wer setzt die Aktivitäten um?

Leerstände in der Großen Straße mit Leben füllen

Quartiers-
management

Eigentümer:
innen

Attraktivierung des Ortskerns durch das Hof- und Fassadenprogramm sowie den Verfügungsfonds

Quartiers-
management

Gemeinde

Zielbild der grünen Gartenstadt mit Herz umsetzen inkl. Tourismusmarketing

Quartiers-
management

Gemeinde

Tourismus

Zeitplanung für 2023

Bearbeitung und Erstellung
einer Arbeitsplanung mit
Empfehlungen nach heute

Ab Juni Beginn der
weiteren Umsetzung der
Arbeitsplanung

Entscheidungen am 11. Mai in
der Ratssitzung der Gemeinde
Kranenburg

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.


ExperConsult


ExperConsult